

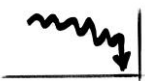



# Klimaveränderung - unser Planet auf der Notfallstation!?

## Teil 3: Klimaveränderung – Endzeit oder endlos Zeit?

Gliederung des Bibelinputs	Vertiefung des Themas durch persönliches Bibellese
<p><b>1. Diese Schöpfung hat einen Anfang und ein Ende</b></p>  <p>-----</p> <p>Gott dem Schöpfer wird diese Schöpfung nicht entgleiten. Auch nicht das Klima auf dem Planeten Erde.</p>	<p><input type="checkbox"/> Tag 1: <input type="checkbox"/> 1. Mose 8,21-22 <input type="checkbox"/> Hebräer 1,10-11</p> <p><input type="checkbox"/> Tag 2: <input type="checkbox"/> Römer 8,19-22 <input type="checkbox"/> Matthäus 24,35 <input type="checkbox"/> Jesaja 51,6</p> <hr/> <p><input type="checkbox"/> Tag 3: <input type="checkbox"/> Matthäus 8,23-27 <input type="checkbox"/> Psalm 135,6-7 <input type="checkbox"/> Psalm 147,14-18</p> <p><input type="checkbox"/> Tag 4: <input type="checkbox"/> Hiob 38,1-38</p>
<p><b>2. In dieser Schöpfung gilt das Prinzip „säen und ernten“ – trotz der Gnade und Geduld Gottes</b></p>  <p>A) Zeit der Gnade und Geduld Gottes</p> <p>-----</p> <p>B) Das Prinzip „säen und ernten“</p>	<p><input type="checkbox"/> Tag 5: <input type="checkbox"/> 2.Petrus 3,9-15</p> <p><input type="checkbox"/> Tag 6: <input type="checkbox"/> Psalm 103,1-18</p> <p><input type="checkbox"/> Tag 7: <input type="checkbox"/> Klagelied.Jer. 3,21-26</p> <hr/> <p><input type="checkbox"/> Tag 8: <input type="checkbox"/> Galater 6,7 (5,19-6,10) <input type="checkbox"/> Psalm 81,12.13 <input type="checkbox"/> Sprüche 1,29-31</p>
<p><b>3. Auf das Ende dieser Schöpfung hin steigern sich die zerstörerischen Probleme massiv und global</b></p> 	<p><input type="checkbox"/> Tag 9: <input type="checkbox"/> Matthäus 24,1-8</p> <p><input type="checkbox"/> Tag 10: <input type="checkbox"/> Lukas 21,8-33</p> <p><input type="checkbox"/> Tag 11: <input type="checkbox"/> Markus 13,1-37</p> <p><input type="checkbox"/> Tag 12: <input type="checkbox"/> Offenbarung 16,8,9 <input type="checkbox"/> Offenbarung 8,1</p> <p><input type="checkbox"/> Tag 13: <input type="checkbox"/> 2.Petrus 3,9-15</p>
<p><b>4. Und jetzt !?!?</b></p>  <p><b>Ausgangssituation:</b> Diese Schöpfung ist und bleibt Gottes Schöpfung. Sie ist SEIN Werk und soll auf IHN hinweisen. Aber sie wird wie ein altes Kleid irgendwann ausgedient haben.</p> <p>Auftrag A: Wir kehren in neuer Dankbarkeit und Anbetung zu unserem Gott und Schöpfer um, der uns durch Jesus Christus einen freien Zugang anbietet.</p> <p>Auftrag B: Wir bebauen beschützend diese Erde (mit Respekt gegenüber Gott dem Eigentümer, nachhaltig, sorgfältig).</p> <p>Auftrag C: Wir sind „Licht und Salz“ auf dieser Erde für Gott den Schöpfer = auf IHN hinweisend ... auch in meinem Umgang mit SEINER Schöpfung</p> <p>Auftrag D: Wir handeln wachsam in dieser Haltung, bis ER wiederkommt und das Ende inklusiv den Neuanfang selber in die Hand nehmen wird. Wir pflegen dieses Kleid, diesen Planeten innerhalb unserer begrenzten Möglichkeiten, solange es unser Kleid ist. Den Zeitpunkt und die Art des neuen Kleides bestimmt Gott der Schöpfer allein!</p>	<p><input type="checkbox"/> Tag 14: <input type="checkbox"/> Hebräer 1,10-12 <input type="checkbox"/> Nehemia 9,5,6</p> <p><input type="checkbox"/> Tag 15: <input type="checkbox"/> Psalm 136,1-9</p> <p><input type="checkbox"/> Tag 16: <input type="checkbox"/> Psalm 33,6-9 <input type="checkbox"/> Psalm 69,35</p> <p><b>Auftrag A:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Tag 17: <input type="checkbox"/> Johannes 1,10-13</p> <p><input type="checkbox"/> Tag 18: <input type="checkbox"/> Johannes 14,1-6</p> <p><b>Auftrag B:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Tag 19: <input type="checkbox"/> 1. Mose 2,15 <input type="checkbox"/> Psalm 115,16</p> <p><b>Auftrag C:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Tag 20: <input type="checkbox"/> Matthäus 5,13.14</p> <p><input type="checkbox"/> Tag 21: <input type="checkbox"/> Römer 1,19.20</p> <p><b>Auftrag D:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Tag 22: <input type="checkbox"/> Matthäus 24,35-44 <input type="checkbox"/> Lukas 19,13</p> <p><input type="checkbox"/> Tag 23: <input type="checkbox"/> Hebräer 13,14-16</p>

Ergänzungsmeetings zum Thema im prisma:

**1. Exkursion:**

Samstag 20. Sept.  
13.30 Uhr

**2. Diskussionsstreffen:**

Samstag, 27. Sept.  
13.00 – 15.00 Uhr

**3. Gebetsabend:**

Dienstag, 30. Sept.  
20.00 Uhr

**4. Leadership+ :**

Mittwoch, 1. Okt.  
19.00 Uhr / Referat und Talk mit

Erwin Oberhänsli:

"Nachhaltigkeit als Innovationsmotor"

Persönlicher CO2-Rechner unter der folgenden Mailadresse: <http://www.sea-aku.ch>

Wie viele Erden benötige ich unter der folgenden Mailadresse: [http://www.wwf.ch/de/tun/tipps\\_fur\\_den\\_alltag/fussabdruck/index.cfm](http://www.wwf.ch/de/tun/tipps_fur_den_alltag/fussabdruck/index.cfm)

### **Zusammenfassende Schlussgedanken:**

Die Schöpfung und damit der Planet Erde ist Gottes Werk (1. Mose 1,1-31). Sie ist ein Geschenk Gottes an uns Menschen (Psalm 115,16). Sie zeigt in ihrer schier unfassbaren Vielfalt und Genialität Gottes Grösse, Fähigkeit, Weisheit und Liebe zu uns (Psalm 136,1-9 / Psalm 19,2). Ein Geschenk, und erst noch ein so geniales von Gott persönlich, verpflichtet uns zu einem respektvollen, nachhaltigen, sorgfältigen und dankbaren Umgang mit diesem (1. Mose 2,15 / Psalm 136,1-9). Insbesondere in einer Zeit wie die unsrige, in der es eindeutige Hinweise gibt, dass dieser Planet auf der Notfallstation liegt. Die Erde droht u.a. zu überhitzen – mit allen möglichen Folgen. Die Fieberkurve zeigt nach oben. Umkehr ist dringend nötig: Umkehr jedes einzelnen Erdenbewohners und neues Handeln auf politischer und wirtschaftlicher Ebene. Wir stehen vor einer globalen Herausforderung und diese muss entsprechend global und lokal vor Ort angegangen werden. Nicht die Anderen, sondern wir alle sind gefragt.

Aufgrund der Bibel wissen wir zudem, dass diese Schöpfung, die uns wie ein geniales Kleid vom Schöpfer ausgeliehen wurde, wie jedes Kleid, irgendwann alt wird (Hebräer 1,10.12). Sein Ende ist trotz aller Sorgfalt unaufhaltsam. Aber diesen Endpunkt bestimmt allein Gott!

Unser Auftrag ist folglich ein Doppelauftrag:

- A) Wir müssen mit dieser Schöpfung, insbesondere mit dem Planeten Erde und seinen Ressourcen mit Respekt vor Gott dem Schöpfer nachhaltig und sorgfältig umgehen.
- B) Wir müssen zugleich die Grenzen aller Nachhaltigkeit akzeptieren und dabei nicht in Angst und Panik geraten. Wir sind beauftragt „Licht und Salz“ auf dieser Erde zu sein (Matthäus 5,13.14). Wir sind nicht beauftragt, die Weltretter zu spielen. Diese Aufgabe ist Gottes Spezialität. Wir Menschen wären damit völlig überfordert.

Jesus Christus fasst diesen Doppelauftrag so zusammen:

- A) In Lukas 19,13 sagt er: „handelt, bis dass ich wiederkomme“. Dazu gehört auch unser Auftrag, die Erde zu bebauen und zu bewahren (1. Mose 2,15).
- B) Einige Kapitel später in Lukas 21,25-28 erklärt ER aber, dass unser Handeln auf diesem und für diesen Planeten Erde beschränkt ist, weil ER selber wiederkommen wird und damit verbunden wird ER eine neue Erde, einen neuen Himmel, eine neue Zeitrechnung lancieren (Offenbarung 21,1-7).

Diese uns geschenkte Schöpfung verpflichtet uns aber nicht nur zu einem respektvollen, nachhaltigen und sorgfältigen Umgang mit ihr, sondern fordert uns auch heraus, mit dem Schöpfer persönlich respektvoll umzugehen. Letztlich geht es nicht um das Geschenk, um die Schöpfung allein, sondern um Gott den Schöpfer persönlich. IHN sollen und wollen wir ganz neu als Gott achten und nicht plötzlich auf der anderen Seite vom Pferd fallen, indem wir die Schöpfung vergöttern (Römer 1,19-23). Zu IHM wollen wir umkehren. IHN wollen wir um Vergebung bitten für alle Verachtung, allen Unglauben und alles Desinteresse IHM gegenüber. SEINE Vergebung ist nachhaltig aufgrund SEINES stellvertretenden Abbüssens: Der Schuldlose Sohn Gottes, Jesus Christus, starb für uns schuldige Erdenbewohner den Kreuzestod bis hin zur Gottverlassenheit, damit wir Zugang und Frieden mit Gott finden können. Anschliessend stehen wir auf, danken IHM für die Vergebung, vertrauen unser Leben IHM, Jesus Christus, an und lernen neues Verhalten respektvoll IHM und unseren Mitmenschen gegenüber, aber auch neues Verhalten im Umgang mit SEINER Schöpfung. Dadurch entsteht nicht nur eine neue Ökobilanz, sondern auch eine neue Beziehungsbilanz zwischen dir und deinem Schöpfer, was Gottes primäres Anliegen ist (Matthäus 16,26).

*Primo Christ*